

Infoblatt des Kreisverwaltungsreferates München
Rabenkrähen und mögliche Attacken

Kurzer Steckbrief

- etwa 47cm lang
- schwarzes Gefieder
- schwarze Beine
- schwarzer, dicker, befiederter Schnabel, der an der Spitze abwärts gebogen ist
- tagaktiv
- Krähen nisten in der Regel auf Bäumen an Waldrändern, in Feldgehölzen, Alleen oder markanten Einzelbäumen.
- zählen zu den intelligentesten Tieren und es ist daher sehr schwierig, sie zu vergrämen bzw. zu bejagen



Foto: Klaus Leix

Phasen im Jahr

(können sich – abhängig von der Witterung – auch zeitlich verschieben)

- **Nestbauphase**
Beginn: ab Ende Februar
Dauer: 4-7 Tagen
- **Brutphase**
Die Eiablage beginnt Ende März. Bei Zerstörung oder Entfernung des Geleges wird in der Regel ein Ersatzgelege bis Ende Mai gelegt.
Ein Gelege umfasst zwei bis sechs Eier, die 18-19 Tage bebrütet werden.
- **Nestlingsphase**
Nach dem Schlüpfen halten sich die jungen Rabenkrähen 30-35 Tage im Nest auf und werden von den Eltern versorgt.
- **Ästlingsphase**
Anschließend werden die Jungtiere mindestens vier Wochen von den Eltern außerhalb des Nestes betreut. Die Jungtiere sind in dieser Phase noch unsichere Flugschüler und halten sich in der Nähe des Nestes auf Ästen, in Gebüsch oder auf dem Boden auf.

Krähenattacken

In der sogenannten Ästlingsphase kann es passieren, dass die elterlichen Rabenkrähen Menschen und andere Tiere zum Schein oder mit echten Angriffen attackieren, um die vermeintlichen Bedrohungen von den jungen Rabenkrähen fernzuhalten. Für Menschen und Haustiere bestehen Verletzungsgefahren durch Krallen- und Schnabelhiebe der Rabenkrähen.

Empfehlungen im Umgang mit Rabenkrähen bzw. bei Krähenattacken

- **Nicht füttern**
Das Füttern von Rabenkrähen steigert deren aufdringliches Verhalten, da sie mit dem Füttern die Scheu und somit den Respekt vor Menschen verlieren. Auch nicht ordentlich geschlossene bzw. überquellende Müllbehälter locken Rabenkrähen an.
- **Abstand halten**
Halten Sie sich von den Jungvögeln der Rabenkrähen fern und meiden Sie – wenn möglich – deren Nistplätze. Sollten Sie dennoch von Rabenkrähen angegriffen werden, verlassen Sie unverzüglich den Ort des Geschehens. Meiden Sie einige Tage den Ort der Attacke.
- **Gefahrenorte nicht alleine aufsuchen/ Kopfbedeckung tragen/ Regenschirm oder Stock über die Schulter legen**
Oft greifen Rabenkrähen nur einzelne Personen an. Eine widerstandsfähige Kopfbedeckung kann vor Kopfverletzungen schützen. Ein über die Schulter gelegter Schirm oder Stock erzeugt bei den Rabenkrähen Respekt und ist so bei der Vermeidung bzw. Abwehr von Krähenattacken nützlich.
- **Attacken melden**
Informieren Sie die Hausverwaltung – welche das betroffene Grundstück verwaltet – über Ort, Zeitpunkt und Ausmaß der Attacke. Die Hausverwaltung kann zusammen mit dem Kreisverwaltungsreferat weitere Gegenmaßnahmen prüfen und einleiten.

Weitere Informationen finden Sie mit dem Suchbegriff „Wildtiere“ auf www.muenchen.de